



## KOMPAKT

### Auslandsmessen

Der ASA-Bundesverband begleitet zusammen mit der Messe Frankfurt und mit Unterstützung des Ausstellungs- und Messe-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft e.V. AUMA auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Auslandsmessen. „Automechanik ist für uns eigentlich das ganze Jahr“, sagt Peter Rehberg, Leiter des Fachbereichs Messen und Ausstellungen im ASA-Verband. Mit 17 Veranstaltungen in 15 Ländern ist die Automechanik die größte und erfolgreichste Fachmesse weltweit. Als Partner der Messe Frankfurt unterstützt der Verband mit einem Ansprechpartner vor Ort den Auftritt deutscher Aussteller im Ausland. Auftaktveranstaltung war in diesem Jahr die Automechanika in Riad/Saudi-Arabien, die hier vom 5. bis 7. Februar Premiere gefeiert hat. Weitere Automechanika-Stationen in diesem Jahr sind Istanbul, Ho Chi Minh City, Birmingham, Atlanta, Chicago, Dubai, Moskau, Mexico City, Buenos Aires und Shanghai. „Auch im digitalen Zeitalter sind persönliche Kontakte und neue Eindrücke als Basis für Geschäfte in neuen Märkten durch nichts zu ersetzen“, ist Rehberg überzeugt. Bei einem mehr oder weniger stagnierenden Markt in Deutschland benötigen viele Unternehmen zum Wachstum dringend den Export. Somit sind diese Messen der Eintritt in neue Märkte bzw. deren Festigung.

Weitere Infos: [www.automechanika.com](http://www.automechanika.com)

## KONTAKT

Geschäftsstelle  
 ASA Bundesverband  
 Tel. 0 81 06/99 96 0-27  
 Fax 0 81 06/99 96 0-34  
[geschaeftsstelle@asa-verband.de](mailto:geschaeftsstelle@asa-verband.de)  
[www.asa-verband.de](http://www.asa-verband.de)

nicht festgelegt. Bei älteren Fahrzeugen (z. B. Euro 4, Euro 5) wird auch weiterhin die Trübung gemessen. Die neue Messmethode ersetzt also keineswegs für alle Fahrzeuge die bisherige Messmethode.

Zudem ist davon auszugehen, dass für die neue Messmethode „nur“ ein weiteres Modul an den Abgastester angeschlossen werden muss, mit der das Bestandsgerät nach 2021 weiter genutzt werden kann. Auch die neue Messmethode benötigt eine Benutzerführung, einen Ausdruck und die Kommunikation über das OBD-Modul zum Fahrzeug.

## ÜBERGANGSREGELUNG

# Information zur AU 2018

Die zum 1. Januar 2018 eingeführten Änderungen zur Abgasuntersuchung sorgen bei Werkstattunternehmern für Verunsicherung. Der ASA-Verband klärt strittige Fragen.

### Übergangsregelung bis Ende 2018 für LF 5 und LF 4 Geräte:

Seit 1.1.2018 muss der Leitfaden 5 Revision 01 angewendet werden. Somit ist bei der AU verpflichtend eine Endrohrmessung durchzuführen. Das besagt auch die Übergangsregelung des Verkehrsministeriums (Verkehrsblatt 24/2017 Nr. 194). Nur in den Fällen, in denen ein Gerät nicht rechtzeitig beschafft werden kann (Lieferengpässe, nicht rechtzeitig bestellt etc.), ist die Übergangsregelung mit der manuellen Einleitung der Endrohrprüfung anzuwenden.

Was manuelle Einleitung einer Endrohrprüfung bedeutet, hat der Verordnungsgeber nicht definiert. Anwender der neuen Bedienungsführung Leitfaden 5 Revision 01 haben es darum wesentlich einfacher. Sie müssen sich nicht darum kümmern, dass sie die richtigen Grenzwerte ausgewählt haben und zusätzliche Daten eingeben. Beispielsweise, wenn sie das Datum auf 2005 zurückgestellt haben und in der Bemerkungszeile dies wieder mit Eingabe des richtigen Zulassungsdatums korrigieren müssen.

Die Übergangsregelung stellt kein „Aussetzen“ der Endrohrprüfung dar. Sie soll allen Beteiligten die Möglichkeit geben, sich bis spätestens Ende 2018 auszurüsten. Wer nach dem 01.01.2019 nicht die richtigen Geräte bzw. Software vorweisen kann, bekommt ohne Ausnahmen Einschränkungen in der AU-Anerkennung.

### Neue Genauigkeitsklassen ab 2019 – was bedeutet das?

Mit der neuen Gesetzgebung sind neue Grenzwerte bei der Abgasuntersuchung ab dem 1.1.2019 anzuwenden. Für alle Euro 6/VI Fahrzeuge gilt nicht mehr der „Plakettenwert“ beim Diesel oder 0,2 %vol beim Benzin, sondern generell der Grenzwert von 0,25<sup>-1</sup> bzw. 0,1 %vol. Hierzu stellt der Verordnungsgeber bzw. die PTB (Physikalisch-Technische Bundesanstalt) hohe Anforderungen an die AU-Gerätetechnik. Aus diesem Grund wurden bereits neue Genauigkeitsklassen definiert. Beim Diesel ist das die Genauigkeitsklasse 0,1m<sup>-1</sup>, beim Benzin die Genauigkeitsklasse 0. Der ASA-Verband schätzt, dass ca. 70 bis 80 Prozent der im Markt befindlichen AU-Geräte diese Anforderungen erfüllen. Circa 50 Prozent der Benzin-Abgas-Messgeräte dürften bereits nach Klasse 0 ausgeliefert worden sein, weitere 20 Prozent sollten von Klasse 1 auf Klasse 0 upzugraden sein, schätzt der Verband. Auskunft über die Genauigkeitsklassen der eingesetzten Geräte geben die jeweiligen Gerätehersteller. Geräte mit „Genauigkeitsklasse I“ dürfen auch nach dem 1.1.2019 weiter verwendet werden. Allerdings nur mit einer Leitfaden 5 Revision 01 Software zur AU-Prüfung von Fahrzeugen bis einschließlich Euro 5/V.

### Partikel zählen ab 2021 anstelle des Messens der Opazität

Ab 2021 schreibt der Verordnungsgeber bei der AU an Dieselfahrzeugen statt der Opazitäts-(Trübungs-)Messung die Messung der Partikelanzahl im Endrohr vor. Das bedeutet nicht, dass Werkstätten ab 2021 auf Trübungsmessgeräte verzichten können. Die Messung der Partikelanzahl wird nur für bestimmte Fahrzeuge vorgeschrieben werden, für welche, ist noch